



Frage an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 14. November 2019

von

GRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner

Betreff: Der Aita-Teich als Naherholungsgebiet

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen am Petersbach wird derzeit ein Rückhaltebecken im Bereich des Aita-Teichs errichtet. Die vorliegenden Planungen lassen hoffen, dass ein sehr naturnahes Areal entstehen wird. Es sind viele Nachpflanzungen u.a. mit Frühlingsgeophyten geplant, eine Planung, die auch bei einem Großteil der AnrainerInnen für positive Rückmeldungen sorgen.

Bisher war die Öffentlichkeit ja praktisch von der Nutzung des Areals ausgeschlossen und seitens des Eisschützenvereins sollte dies dem Vernehmen nach auch so bleiben. In Beantwortung meiner Anfrage vom Frühjahr 2019 haben Sie erfreulicherweise geantwortet, dass in den weiteren Verhandlungen auch die Nutzung durch die Öffentlichkeit berücksichtigt wird. Die Voraussetzungen dafür sind gut, da die Fläche künftig der Republik Österreich gehört und damit öffentliches Wassergut und für die Öffentlichkeit nutzbar ist!

Derzeit liegt allerdings das Nutzungsrecht bei einem Eisschützenverein sowie für die Wasserentnahme bei einer angrenzenden Gärtnerei, wobei letztere dem Vernehmen nach ihren Betrieb einstellt und das Areal an eine ProjektentwicklungsGmbH veräußert hat. Bleibt also der Eisschützenverein, der auch künftig für Betrieb und Pflege der Teichanlage zuständig sein soll.

Eine Nutzung des Aita-Teich-Areals wäre gerade vor dem Hintergrund einer zunehmenden Verbauung in St. Peter und der damit einhergehenden Verringerung der Grünflächen von besonderer Bedeutung. Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, seitens des Grünen Gemeinderatsklubs folgende Frage:

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass in den laufenden Vertragsverhandlungen mit dem Eisschützenverein eine Nutzung des Aita-Teichs für die Öffentlichkeit sichergestellt wird?